

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 99 (2019)  
**Heft:** 1067

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Politik & Wirtschaft

### MILIZ- UND FREIWILLIGENARBEIT

Ronnie Grob

#### Adieu, Amateure?

Das Schweizer Milizsystem steckt in einer Krise: woran das liegt und wie ein Ausweg aussehen könnte.

8

Jeanine Glarner

#### Das Milizamt als Karrierekiller

Warum die Milizarbeit ein besseres Renommee verdient hat.

12

Eva Hirschi

#### Selbst ist der Mensch

Wo freiwilliger Einsatz im Dienst der Gesellschaft noch blüht: ein Besuch in Myanmar, Sierra Leone und Weissrussland.

14

### AKTUELLE DEBATTEN

Ronnie Grob trifft Jared Diamond

#### «Die Kompromissbereitschaft hat abgenommen»

Wie kommen Länder aus Krisen, in die sie geraten sind? Mit Einsicht und viel Geduld.

22

Rudolf Wehrli

#### Einspruch!

Nicht Ungleichheit, sondern historisch einmalige Homogenität dominiert die Lebenswirklichkeit. Eine Ergänzung zum Themenschwerpunkt der letzten Ausgabe.

27

Katharina Meredith

#### Die Freiheit eines Kindes

Als ich ein Kind war, hat mich eine Sekte fast zerstört. Darum sage ich: Zu selten ist von Glauben und Manipulation die Rede.

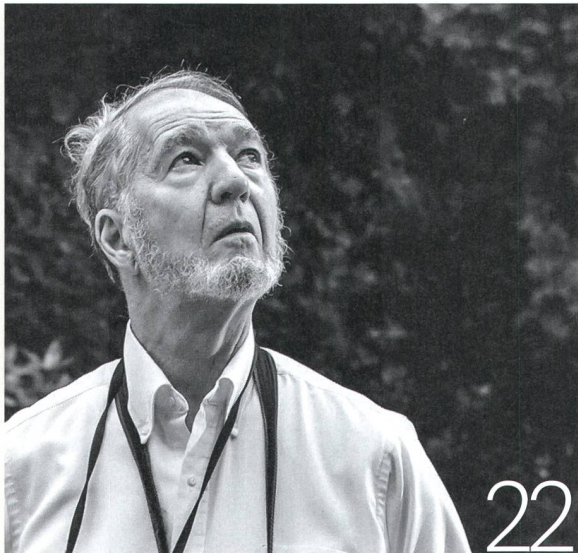
30

Michael Suter

#### Was tun, was lassen?

Zum Dilemma des freiheitlichen Rechtsstaats im Umgang mit destruktiven Gruppierungen.

34



### Titelstory Krisen bewältigen

Der 81jährige Evolutionsbiologe und Bestsellerautor **Jared Diamond** spricht zwölf Sprachen, und fast wäre beim Interview zwischen L.A. und Zürich Deutsch parliert worden – hätte nicht Ronnie Grob seine Fragen auf Englisch vorbereitet und wäre nicht Diamond eben erst, den Kopf voll Italienisch, aus Rom zurückgekehrt. Was persönliche und politische Krisen gemeinsam und was uns die traditionellen Gesellschaften Neuguineas in Sachen Kindererziehung voraus haben, lesen Sie ab S. 22.

22



### Schwerpunkt Miliz- & Freiwilligenarbei

Noch gibt es Länder, in denen die freiwillige Beteiligung von Bürgern an der Gesellschaft blüht – eben wo der Staat Aufgaben nicht übernimmt oder unfähig ist, sie zu übernehmen. Wir haben die freie Journalistin **Eva Hirschi** damit beauftragt, gleich auf drei Kontinenten nachzuschauen, wo und wie sich Bürger einbringen: in Myanmar, Sierra Leone und Weissrussland. Ihre Reportage ist Teil unseres Schwerpunkts über Miliz- und Freiwilligenarbeit ab S.

14



## Kultur

## Dossier: Die Ernährung von morgen

## KURZGESCHICHTE



Mireille Zindel

**Bald wärmer**

Im Januar dieses Jahres veröffentlichte die Zürcher Schriftstellerin Mireille Zindel in der Zeitschrift REPORTAGEN einen berührenden Text («Wieso Zoé gehen musste»), in dem sie den Kindstod ihrer Tochter reflektierte. Zindel schrieb aber nicht nur eine Reportage, sondern literarisierte die ihr widerfahrene Katastrophe auch in einer poetisch eindrücklichen Kurzgeschichte, die sie zunächst nur für die eigene Schublade verfasste. Wir drucken sie hier erstmals ab.

38

## WARUM UMWELTSCHUTZ UND UNTERNEHMERTUM NATÜRLICHE VERBÜNDETE SIND

Nicole Hasler

**Sechs Thesen zur Ernährungswirtschaft der Zukunft**

Eine Einführung.

50

Lukas Rühli

**Zahlen, Daten, Fakten**

Auf einen Blick.

56

Thomas Sprecher

**Liberalismus und Ökologie**

Schon vor sechzig Jahren wusste ein liberaler Ingenieur: Umweltschutz und Marktwirtschaft gehören zusammen!

58

Die Redaktion

**Unternehmen Nachhaltigkeit**

Ein Besuch bei Unternehmen, die die Welt verbessern.

62

Igor Ivanov

**Technologie wird unsere Probleme lösen!**

Die Schweiz wird zu einer Drehscheibe für Agrartechnologie.

71

Petra Teitscheid und Guido Ritter

**Suffizienz statt Überfluss!**

Fortschritt allein genügt nicht: Ein Plädoyer für mehr Selbstbeschränkung der Konsumenten.

74

Laura Clavadetscher

**Tech-Nerds in Gummistiefeln**

Wie die digitale Revolution den Lebensmittelhandel umkrempt.

76

Stefan Kreutzberger

**Alles für die Tonne**

Was die Ernährungswirtschaft gegen Food Waste tun kann – und warum sich das auch finanziell lohnt.

78

## Zitate



12

«Ja, ich bin eine überzeugte Milizlerin. Denn das Milizprinzip ist die effizienteste Art, den Staat zu organisieren.»

Jeanine Glarner



27

«Die dauernde Klage über wachsende Ungleichheit scheint Ausdruck fehlenden historischen Wissens, mithin wirtschaftshistorischen Wissens, zu sein.»

Rudolf Wehrli



30

«In vielen destruktiven Gruppen werden Kinder isoliert und indoktriniert. Sie haben keine Kontakte und schon gar keine Freunde ausserhalb ihrer Glaubensgemeinschaft.»

Katharina Meredith



58

«Viele Liberale etikettierten Ökologie als «links» und überliessen sie den Parteien des linken Spektrums. Das war falsch.»

Thomas Sprecher